

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

95 (24.4.1913) Zweites Blatt

M. Schneider

Erbprinzenstrasse 31
Ludwigsplatz.

Sehr preiswertes Pfingst-Angebot in

Damen-Konfektion.

5 Einheits-Preise für Kostüme und Tailen-Kleider

14.50 Kostüme engl. Stoffarten moderne Fassons Tailenkleider in Wollmousseline, helle u. gedockte Farbe — weisse Stickerkleider	22.50 Kostüme marine u. schwarz Kamm- garn, Cheviots u. englisch- artigen Stoffen Tailenkleider in Seide, Popeline und Wollmousseline	35.— Kostüme marine u. schwarz Kammg. u. Wipcord u. Stoffe engl. Art, mit neuen Garnituren Tailenkleider in Seide, Popeline, Wollmousseline, Voile	48.— Kostüme marine u. schwarz Kamm- garn, melierte Stoffe und Nadelstreifen Tailenkleider in Voile, Popeline und Kammgarn	65.— Kostüme prima Kammgarn, marine u. schwarz, aparte Formen und englischartige Stoffe, beste Schneiderarbeit
--	--	---	---	--

Staub-Mäntel M 16.50 25.— 35.— **Eolienne- und seidene Mäntel** M 35.— 45.— 60.—

Mein heutiges Angebot zeich- net sich durch besonders billige Preise aus.	Mousseline-Blusen M 2.75 3.50 5.25 6.50 Farb. Waschblusen M 1.25 1.95 2.75 3.50	Weisse Wasch-Voile und Stickerblusen mit modernen Kragen, eleg. Einsatz u. Bulgarenstickerei M 1.45 2.25 3.25 4.50 5.25 6.50 7.50	Seidene Blusen M 6.50 9.50 13.50 21.— Spitzen-Blusen M 7.50 11.50 15.— 25.—	Diese Serien sind in 5 Schau- fenstern am Lud- wigsplatz ausge- stellt.
---	--	--	--	---

Colosseum

Waldstr. 16/18. Tel. 1933.

Letzte Woche
**Job's lustige
Bühne**

Donnerstag, Freitag
Nur 3 Aufführungen:
„Ein dreieckiges
Verhältnis“.

Ab Sonnabend den
26. April:
Die Braufnacht.

Schwank in 1 Akt.
Mein Freund das Kalb.
Schwank in 2 Akten.

Verkaufe fortwährend gut
erhalt. Herren-
und Frauen-Kleider, gut ge-
machte Schuhe, Briefel in ei-
gener Schumacherwerkstatt. 10
Frau Streckfuß Durlacher
Strasse 79.
Kinder-Sieg- u. Sitzwagen
gut erhalten, zu verkaufen.
Mühlburg, Glümerstr. 4,
2. Stock rechts. 557

Durlach.
Wohnung von 2 Zimmern
nebst Zubehör ist auf 1. Juli
zu vermieten. 564
Bäderstrasse 5.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Das Schuljahr 1913/14 beginnt am
Montag, den 28. April 1913.

An diesem Tage haben sich die neuintretenden Schüler morgens
7 Uhr, und die Schülerinnen mittags 2 Uhr, im Gewerbe-
schulgebäude Bittel 22, mit Schreibmaterial versehen, anzumelden.
Die Schüler sämtlicher zweiten Klassen haben sich am
29. und die der dritten Klassen am 30. April jeweils morgens
7 Uhr, in ihren früheren Klassenzimmern einzufinden.
Der Unterricht der zweiten und dritten Mädchenklassen
beginnt an den gleichen Tagen, mittags 2 Uhr, in der Söden-
schule.

Die Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Klassen
werden am 29. und 30. April nach vollzogener Einweisung in die
verschiedenen Klassen und nach Bekanntgabe des Stundenplans
wieder entlassen.
Nach dem Ortsstatut über den Besuch der Gewerbeschule
Karlsruhe sind mit Ausnahme der Bäcker, Metzger, Bierbrauer
alle in den übrigen Gewerben hiesiger Stadt (Karlsruhe, Mühl-
burg, Reierheim, Klippur, Grünwinkel, Darlanden, Rintheim)
beschäftigten Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge) beiderlei
Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbeschule als
ordentliche Schüler zu besuchen.

Nach § 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli
1907 haben die Arbeitgeber die zum Besuche der Gewerbeschule
verpflichteten Arbeiter und Arbeiterinnen beim Eintritt in die
Arbeit oder Lehre binnen 3 Tagen zum Schulbesuch anzumelden.
Probestzeit oder Beginn der Arbeit oder Lehre im Geschäft
der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.
Der freiwillige Besuch der Gewerbeschule befreit vom Besuche
der allgemeinen Fortbildungsschule.
Anwiderrhandlungen gegen die statutarischen Bestimmungen
des Ortsstatuts werden durch das Groß. Bezirksamt nach § 3
des Gesetzes vom 18. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark
und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.
Die Anmeldungen für die am 5. Mai beginnenden

Fortbildungskurse

der
Gesellen, Gehilfen und jüngeren Meister

werden täglich während der üblichen Bürostunden, ferner in der
Zeit vom 24. bis mit 26. April, abends von 7 bis 9 Uhr,
und am 27. April, vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf
der Rangier der Schule entgegengenommen. Anmeldebogen werden
auf Wunsch auch zugestellt.

Bei genügender Beteiligung werden folgende Kurse eingerichtet:

1. **Altschulungskurse.**
2. **Zeichnerkurse für Schreinergehilfen.** Praktische Übungen in der
Zeichn., Malerei, Lackier- und Polierkunst.
3. **Buchführungskurse für Handwerksmeister, deren Frauen
und Töchter.** Werkstatt- und kaufm. gewerbliche Buchführung
nach dem Kolonnen-system. Aufstellen von Bilanzen, Wechsel-
lehre, Geschäftsführung.
4. **Praktische Kurse für Meister, Monteur- und Gehilfenkurse
für Mechaniker und Installateure.**
5. **Praktische Kurse nach Berufen getrennt.**
6. **Freihandzeichnerkurse.**
7. **Garnier- und Modellierkurse für Konditorengelhilfen.**
8. **Glas- und Vergolderkurse für Maler- und Anstreicher-
und Glasergehilfen.**
9. **Handvergolderkurse für Buchbindergehilfen.**
10. **Zeichnerkurse.**
11. **Holz- und Marmor-Malkurse für Maler- und Anstreicher-
gehilfen.**
12. **Kunstgewerblicher Zeichenkurs für Lithographen, Stein-
drucker und verwandte Berufe.**
13. **Kunstschmiedekurse (praktischer Unterricht) für Schlosser-
gesellen.**
14. **Körperzeichnerkurse.**
15. **Leimfarb-Malkurse für Malergehilfen.**
16. **Maschinenkurse.**
17. **Metalltreiberkurse:**
a) für Kunstgewerber;
b) für Schlosser, Blechner- und Kupferhammergehilfen.
18. **Schmiedekurse.**
19. **Schwachstromkurse mit praktischen Installationsübungen
für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteur- und ver-
wandte Berufe.**
20. **Stichterkurse für Schriftsetzer.**
21. **Starkstromkurse mit praktischen Installationsübungen
für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteur- und ver-
wandte Berufe.**
22. **Statiker- und Eisenbetonkurse für Bautechniker und
Architekten.**

23. **Volkswirtschaftlicher und sozialer Bildungskurs für
die Angehörigen aller Berufe.**

24. **Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung für Meister-
Lernarbeiter und -Lernarbeiterinnen.**

Diese Kurse zerfallen in
a) Vorkurse, und
b) Hauptkurse.

In die Hauptkurse können nur solche Aufnahmen finden, die
eine Gewerbeschule mit Erfolg besucht haben.

25. **Zuschneiderkurse für Herrenschneidern.**

26. **Zuschneiderkurse für Damenschneidern.**

27. **Zuschneiderkurse für Damenschneidern mit Atelier-
unterricht.**

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch
hier nicht angeführte Kurse eingerichtet werden.

Der Unterricht liegt in den Händen von nur erfahrenen
und tüchtigen Fachschulmännern und Praktikern.

Die Kurse unterliegen der Aufsicht des Groß. Landes-
gewerbeamts Karlsruhe.

Beginn und Ende der Kurse: Mai 1913 bis Oktober
1913. Der Unterrichtsbeginn der einzelnen Kurse wird bei der
Anmeldung bekannt gegeben.

Das Schulgeld beträgt für die unter 7, 22 und 24 ge-
nannten Kurse 10 Mark, für die übrigen Kurse (auschl. Pol.
23) 5 Mark und ist bei der Anmeldung zu zahlen. Das Schul-
geld für den volkswirtschaftlichen und sozialen Bildungskurs
beträgt 2 Mark.

Für die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung kann auf
Ansuchen besonders bedürftigen Teilnehmern das Schulgeld mit
Zustimmung der Handwerkskammer vom Landesgewerbeamt bis
auf 6 Mark ermäßigt werden. Für Personen, die nach voll-
ständigem Besuche eines Vorbereitungskurses, eines Statiker-
und Eisenbetonkurses und eines Garnier- und Modellierkurses im
 darauffolgenden Jahre nochmals einen solchen besuchen, ermäßigt
sich die Teilnehmergebühr für den zweiten Kurs auf die Hälfte
(5 Mark).

Anmerkung: Für Meisterprüfungskandidaten und
Kandidatinnen, insbesondere für solche, die keine Gelegenheit
zum Besuche einer gewerblichen Schule gehabt haben, empfiehlt
sich die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung mehrmals zu
besuchen.

Die Schulleitung erteilt gern jede weitere Auskunft.
Karlsruhe, im April 1913. 508

Der Vorstand der Gewerbeschule:
Rektor Ruh.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Straßen im Gebiete
der Gartenstadt betreffend.

Aufgrund des § 22 des Ortsstatuts und § 7 der Ver-
ordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstatuts-
gesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts
erlassen werden:

„Die Eigentümer der an die Sperlingsgasse, den Rosentweg
zwischen Hedwig-Strasse und den Aternweg zwischen Quer-
Strasse und Rosentweg angrenzenden Grundstücke haben der
Stadt die Straßenkosten zu ersetzen.“

Es finden die „allgemeinen Grundzüge über den Bezug der
Eigentümer von Grundstücken zu den Straßenkosten nach
§ 22 des Ortsstatuts“ (Beschluss des Bürgeraus-
schusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung,
dass auch hinsichtlich der unbauten Grundstücke die Be-
träge fällig werden, sobald die Ortsstrasse benutzbar her-
gestellt ist.“

Ein Kostenvoranschlag, die Liste der beitragspflichtigen
Grundstückseigentümer, aus der die Größe der Grundstücke sowie das
Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine
Kopie des Straßenplans, sowie ein Abdruck der erwähnten
„Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken
zu den Straßenkosten“ liegen bis zum 7. Mai 1913 auf dem
Rathause — Tiefbauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen
gegen den beabsichtigten Gemeindebeschluss wären bei Ausschluß-
vermeidung bis zum 4. Mai 1913 anher geltend zu machen.

Zur Abstimmung darüber ob die Beiträge auch hinsichtlich
der unbauten Grundstücke sofort nach der Straßenherstellung
fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Abs. 2 des Ortsstatutsge-
setzes Tagfahrt anberaumt auf den

7. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr,
in den kleinen Rathausaal, zu der die Beteiligten hiermit ge-
laden werden.

Bei der Abstimmung werden Richterstimmen und Nicht-
abstimmende als zustimmend gezählt.
Karlsruhe, den 21. April 1913.

Der Stadtrat: 542
Dr. Paul. Burger.



Colosseum-Restaurant
jeden Donnerstag
Schlachttag

Carl König
Dentist
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124 b.
Telephon 2451.
Künstliche Zähne, Plombieren,
Zahnziehen. 6

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehren
sich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf
Freitag, den 25. April ds. Js., nachmittags 3 1/4 Uhr
in den großen Rathausaal, ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Erbauung eines neuen Theaters mit Konzerthalle und
einer neuen Ausstellungshalle (Vorlagen Nr. 10 und 80).
2. Sonntagruhe im Handwerksberufe (Vorlage Nr. 20).
3. Aenderung des Ortsstatuts über das Gewerbe- und
Kaufmannsgericht (Vorlage Nr. 21).
4. Erweiterung und Verbesserung der Einrichtungen der
städtischen Straßenbahn (Vorlage Nr. 22).
5. Herstellung der Geranien-Strasse zwischen Sofien- und
Weinbrenner-Strasse (Vorlage Nr. 23).
6. Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit der Orts-
baukontrolle und Prüfung der Entwässerungsanlagen
(Vorlage Nr. 24).
7. Einführung einer Luftbarkeitssteuer (Vorlage Nr. 25).
8. Abhör der städtischen Rechnungen für 1911 (Vorlage
Nr. 26).

Vor der Sitzung — von 8—3 1/4 Uhr — finden die Ersatzwahl,
eines stellvertretenden Obmanns des geschäftsleitenden Vorstandes
der Stadtverordneten für den infolge Amisniederlegung aus dem
Bürgerausschuss ausgeschiedenen Stadtverordneten und bisheriger
Obmann-Stellvertreter, Herr Arbeitersekretär Albert Billi, statt.

Karlsruhe, den 14. April 1913. 448

Der Oberbürgermeister:
Siegriß. Läder.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geschlechtsregister vom 22. April: Ludwig Klein von
hier, Kaufmann hier, mit Marie Mühle von Gunningen,
Hermann Ritter von hier, Werkmeister hier, mit Angelika Geier
von Malsch, Franz Sohn von Ehlingen, Tagelöhner hier, mit
Sofie Ortlieb von Augsburg.

Geburten vom 17.—21. April: Bernhard Alois Georg,
B. Leopold Egle, Schuhmacher. Elfriede Elisabeth, B. Karl Schäfer,
Eisenbahnsekretär. Emma Karoline, B. Friedr. Silberhof, Wirt.
Rosa Elisabeth, B. Friedr. Kraus, Justizaktuar. Wilhelm Wolf-
gang Fritz, B. Fritz Röhle, Ingenieur. Leonie Katharine Magdalena,
B. Eduard Kahlert, Maschinenmeister. Karl Emil, Vater Theodor
Klump, Maurer.

Todesfälle vom 20.—22. April: Franziska, alt 12 J.,
B. Karl Kremer, Tagelöhner. Theodor Pfeiffer, Blechschmied,
Ehemann, alt 42 J. Camilla Gungelmann, Ehefrau des Fabrik-
arbeiters Jakob Gungelmann, alt 47 J. Franziska Probsthain,
Witwe des Tapeziers Ludwig Probsthain, alt 67 J. Josef Hed,
Fabrikarbeiter, Ehemann, alt 49 Jahre. — Johann Diesberger,
Schriftsetzer, Ehemann, alt 38 Jahre.

No.

hat, ist
auch die
aus, un
zu fühl
wiederz
gen“ wa
schaffen
bieten,
(was al
rigem M
Es ist
gefroren
Auch m
demerfe
dem —
Sphinter
leben sie
weil wir
Bürger,
vereinig
im Orde
großen
Selig
Liste mi
nicht „be
ein ander
vielleicht
Wähler
Nandibat
liegt, mi
der Geme
figuren
Nacher“
da oder d
Interesse
eventuell
bleibt den
heit?
Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft

Die
rote Blut
seren Au
wir keine
ist nun
Blut“ de
Streich f
jetzt sind
„die rote
ober elen
Wahl 4
sein, dam
Andereffe
wirtschaft